

WISSENSCHAFTSBEZIEHUNGEN

SVEN SAALER

JAPANISCH-DEUTSCHE WISSENSCHAFTSBEZIEHUNGEN NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG



OAG Taschenbuch Nr. 101. Eine Publikation der OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Tokyo

2014, 96 Seiten, kt., 8,— EUR
ISBN: 978-3-86205-113-7

Dieser Band beschäftigt sich mit der Entwicklung der japanisch-deutschen Wissenschaftsbeziehungen in der Nachkriegszeit. Er gibt einen Überblick über die bilateralen Wissenschaftsbeziehungen zwischen Japan und der Bundesrepublik Deutschland vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis ca. ins Jahr 2010, identifiziert wichtige Wegmarken und Abkommen, führt die Hauptakteure ein und analysiert die Hintergründe der kontinuierlichen Vertiefung des japanisch-deutschen Wissenschaftsaustauschs.

INHALT

- 1) Einleitung
Japanisch-Deutsche Wissenschaftsbeziehungen
Die Entstehung des Begriffs Wissenschaftsaußenpolitik
Wissenschaftsaußenpolitik und Kulturaußenpolitik
Akteure
- 2) Vom Kriegsende bis zum Abschluss des WTZ-Abkommens 1974
Die Wiederbelebung der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens (OAG)
Die Festivitäten anlässlich des 100. Jubiläums der Japanisch-Deutschen Beziehungen 1961
Das Deutsche Haus und die Öffnung des Goethe-Instituts in Tokyo
Das WTZ-Abkommen von 1974
- 3) Die 1980er und 1990er Jahre: Intensivierung und Systematisierung des Wissenschaftsaustauschs
- 4) Entwicklungen des frühen 21. Jahrhunderts
Zusammenfassung und Ausblick
Bibliographie

Sven Saaler ist Associate Professor für moderne japanische Geschichte an der Sophia-Universität in Tokyo.



IUDICIUM Verlag GmbH
Dauthendeystr. 2 · D-81377 München
Tel. +49 (0)89 718747 · Fax +49 (0)89 7142039 · info@iudicium.de
Bestellungen richten Sie bitte an Ihre Buchhandlung oder an den Verlag.
Das Gesamtverzeichnis finden Sie im Internet unter www.iudicium.de